Lonely Crowd - By The Time You Read This

Art Pop • Folk Rock
(42:20; Vinyl, CD, Digital; Apollon Records; 08.05.2026)
Knapp zwölf Jahre ohne Release – da kann man schon mal in Vergessenheit geraten, trotz vorderer Plätze in den Jahres-Best-of-Listen seinerzeit.



Mit Unterstützung von *Arve Henriksen* (*David Sylvian*) und viel Gespür für dramatisch orchestrale Arrangements, Balladeskes wie in den frühen Jahren von *David Bowie*, der kryptischen Eleganz eines *David Sylvian* und Projekten wie No-Man, erzählt man sich hier durch eine spannend umgesetzte Platte zwischen Art Pop, Piano- und Crooner Pop.

Streicher, Piano, sonorer Gesang, Female Vocals, viele balladesk-orchestrale Elemente – fertig ist diese skandinavisch melancholische, aber auch lässig eingängige, optimistische Mixtur.

Das Cover zu New Orders ‘Blue Monday’ wird zu einer stilleren Pop-Version verarbeitet. *Arve Henriksen* bringt mit seiner prägnant jazzigen Trompete diesen eigenwillig nordischen Sound ins Soundbild, der immer vorsichtig mit einem Hauch Avantgardismus spielt, damit der skandinavisch geprägte Art Pop nie zu geradlinig um die Ecke schaut.

Abgefahren erzählerische Sprach-Samples, liebliche Folk-Pop-Duette (‘Wait Will Tomorrow’) mit fragilen Female Vocals,

Sunshine Pop in ‘Country Boy’, Sixties-Anklänge, leise progressive Rock-Strukturen und Crooner Pop mit Gospel-Einschlag im Stil von The Divine Comedy wie in ‘Israel Tea’ machen dieses Album leicht, bunt, offen, kreativ, positiv und mehrheitlich in viele Richtungen blickend.

‘Not On My Watch’ hat mit seiner etwas schweren, eher dunkel-balladesken Art einiges vom Noir-Rock der großen Madrugada, aber auch *David Bowie* schwingt immer wieder im Sound der Norweger mit. Mit etwas verträumter Electronica, fantasievollem Saxophon und mehrstimmigen Vocal-Arrangements leuchtet ‘So Tired Of Waiting’ besonders stark und kristallisiert sich für mich zum absolut schönsten Stück der Platte heraus.

‘The Performance’ ist wieder dieser erzählerisch, fast score-artiger Baroque Pop im Stil von *Patrick Watson*, *Scott Walker* oder The Divine Comedy. ‘Phnom Penh’ ist lässiger Downbeat Pop mit toller Melodie.

Immer wieder kreativ bebildert, bleibt dieses Album am Ende ein eigenständiger Soundentwurf trotz all der genannten Einflüsse – und wird einfach niemals langweilig.
Bewertung: 11/15 Punkten

Tracklist:’
1. Wait Till Tomorrow 3:01
2. Country Boy 4:05
3. Appalling Laughter 6:22
4. Israel Tea 4:00
5. Not on My Watch 4:20
6. Eternal Snow 1:44
7. So Tired of Waiting 4:50
8. The Performance 3:49
9. Blue Monday 3:41
10. Phnom Penh (Where Theres a Will) 3:40

11. Morning Star 3:07



Surftipps:

- Wikipedia
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Apollon Records zur Verfügung gestellt.